

Otten Ludwig, vnd Otten Herman, die do sind
 Kinder vnser Bettern, die dann burggraven
 eyns Graben von Eberstein, vmb jniger bitte
 willen vnser liebhen schwagers Heinrichen,
 Bonten von Plawen, vnd seine kind Heinrichs,
 vnd aber Heinrichs dasz Dorff strassperge
 mitt aller seiner Zugehorung vnd gerechtig-
 keyt, vnd desz holzs, dasz man nant den
 forsthe, dasz demselben Dorf czugehort, als
 dasz der Kewz, dem got gnade, czuevor in
 besiczung innen ghabt, der Ehrwirdigken
 Frawen Kunigunden betegnossen, oder eheli-
 ken hausfrawen desz vorgenanntten Bonten,
 habenn Wir gegeben czu eyner gabbe in
 legenwerttigkeytt viler, vnd geben inn den
 freien Willen, es, dasz got den vorgnannnten
 Bontt erhiesche von diszer Werlt, wann sie,
 so magt sie mitt den vorgeschriben guttern
 schickenn, als jr dasz bequeme ist vor ire sele
 seligkeytt, Diesz sein geczewogen Albertus von
 Ammesdorff, bruder Guntnerus von schwar-
 czenpergk, Theodoricus Kusteege, Heluicus
 Ritter von Hostebergk, Albertus von Rehn-
 storff, Heinken von Rhode 2c. vnd vil mer,
 dasz disze morgengabbe nit werde vorgezzen in
 czukomenden czeyten, haben Wir mitt vnsern
 Insigil diszen brivhe bevesten lasen, vnd has-
 ben den legeben der vil vorgnannnten Frawen
 Kunigunden, der do geben ist vnd gewirckt
 czu Plawen nach der gepurte Chri MCC
 N 4 Jhar,